

Trio schlägt Göttinger nieder

Polizei spricht von fremdenfeindlichen Übergriff

GÖTTINGEN / MELSUNGEN.

Drei Männer aus Nordhessen schlugen in der Nacht zum Freitag in Göttingen einen 36-jährigen nieder, der aus Südamerika stammt. Die Polizei geht von einem fremdenfeindlichen Übergriff aus.

Laut Polizei ereignete sich der Vorfall gegen 0.50 Uhr nach einem Gaststättenbesuch in der Göttinger Innenstadt. Der 36-jährige Göttinger, der in Begleitung einer 25-jährigen aus Hannover und eines 39-jährigen Göttingers unterwegs war, wurde von den drei Männern im Alter von 20, 24 und 25 Jahren angegriffen. Sie stammen aus Kassel und Melsungen.

Das Trio traktierte das Opfer mit Faustschlägen, berichteten die Ermittler. Der 36-jähri-

ge fiel schließlich zu Boden, wo ihm einer der Angreifer noch einen Tritt gegen den Kopf versetzt haben soll.

Die alarmierten Beamten trafen die drei unter Alkoholeinfluss stehenden Verdächtigen noch am Tatort an. Alle sind bereits wegen Staatschutzdelikten polizeibekannt. Atemalkoholtests ergaben Werte von 0,48, 1,19 beziehungsweise 1,57 Promille. Zum Vorfall selbst wollte sich nach einer Belehrung keiner von ihnen äußern.

Die Polizei erteilte dem Trio einen Platzverweis für das Göttinger Stadtgebiet. Sie geht von einem fremdenfeindlich motivierten Übergriff aus. (bsc)

Zeugenhinweise: Tel. 05 51/ 491 21 15.